



Bildquelle: OKI

## VIELSEITIGKEIT GEWINNT WENN DER DRUCKER MEHR ALS DRUCKT

Eigentlich müssten es Drucker im Zeitalter der digitalen Transformation schwer haben. Immerhin ist Papier ein komplett analoges Medium. Doch das Gegenteil ist der Fall. Intelligente Drucklösungen werden immer wichtiger bei der Verwaltung beständig wachsender Datenmengen, beim Priorisieren von Inhalten, bei deren möglichst zeitsparenden Weitergabe und dem kostengünstigen Druck.

Von HEIKO THOMSEN

**K**ein Wunder, dass dies zu einer gestiegenen Nachfrage nach Multifunktionsprintern (MFP) führt, die Hard- und Software-Lösungen kombinieren. Solch leistungsstarke Drucksysteme dienen als Einstieg in die Cloud, werden mit ERP-Systemen verknüpft, legen eingescannte Dokumente aller Art direkt in Akten und

Ordern ab – und Drucken im Zweifelsfall auch noch auf Papier. Wenn man so will, bieten diese Drucker damit die klassischen Funktionen der elektronischen Datenverarbeitung (EDV), indem sie Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe in einer Maschine vereinen.

Dazu ist die Flexibilität der Hardware ganz entscheidend. So nutzt der Druckerhersteller OKI eine offene Plattform und entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen intel-

ligente Software-Tools samt Interfaces für Lösungen, die individuell auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Unternehmen zugeschnitten sind.

### Dokumentenmanagement

Die Vorteile der MFP werden überall dort offensichtlich, wo große Mengen an vertraulichen, personenbezogenen Daten gespeichert werden müssen. Zum Beispiel im Gesundheitswesen.

Drucklösungen bieten Funktionen für den verschlüsselten Druck samt Authentifizierung der Benutzerzugriffe, um die Vertraulichkeit von Patientendaten zu gewährleisten. Hier sorgen Scan-Lösungen wie Drive Image dafür, Fehler bei der Zuordnung von Dokumenten zu vermeiden. Via Scanner und Software werden Barcodedaten automatisch gelesen und als Metadaten in der EDV

weiterverarbeitet. Apotheken wiederum scannen Rezepte ein und senden die relevanten Informationen direkt an den Gesundheitsdienst, um die Verarbeitungszeit zu verkürzen und die Genauigkeit im Verarbeitungsprozess zu verbessern.

In der Diagnostik unterstützt die Einbettung von DICOM-Intelligenz (Digital Imaging COMMunication) in Drucklösungen den Workflow bei der Bilddaten-Kommunikation. Röntgen- oder Ultraschall-Befunde werden via DICOM auf dem Monitor angezeigt, lassen sich in hoher Qualität ausdrucken und für die Archivierung ablegen.

### Administrative Aufgaben

Nicht weniger komplex geht es in Abteilungen mit Dokumenten-lastigen Prozessen zu, wo verschiedene Formulare, Verträge, Beurteilungen, Anträge etc. zu verarbeiten sind. Die Dokumente müssen verarbeitet, gespeichert und sicher aufgerufen werden. Serverbasierte Dokumentenmanagement-Software wie der Sendys Explorer erfasst Dokumente per Scan oder aus verschiedenen Quellen (MFP, Smartphone, Tablet-Kamera über iOS-App oder E-Mail-Konten) und konvertiert sie in durchsuchbare und bearbeitbare Formate. Eine OCR-Funktion sorgt dafür, dass sich die Daten per Volltextsuche auffinden und weiterverarbeiten lassen. Dabei archiviert das Dokumentenmanagement gescannte Dokumente automatisch.

Über das Bedienfeld des Drucksystems können Dokumente per Mail an sich selbst (Scan to Me), einen Mitarbeiter (Scan to E-Mail) gesendet oder in einem Ordner (Scan to Folder) abgelegt werden. Ebenso lassen sich im PDF-Format erstellte Druckaufträge zentral speichern und am Display des Druckers abrufen. Über Konnektoren können die Drucksysteme die Daten zudem in Cloud-Anwendungen einbinden. Die Benutzer-Authentifikation erfolgt dabei per PIN oder Benutzername/Passwort.

Um die Vertraulichkeit von Dokumenten sicherzustellen, sind intelli-

gente Drucksysteme mit integrierter Sicherheit ausgestattet. So sorgen Funktionen für den verschlüsselten Druck und die Authentifizierung des Benutzers für den nötigen Datenschutz.

### Drucken kleiner Auflagen

Wenn solche komplexen Automatisierungen wie im Gesundheitswesen oder der Administration realisierbar sind, sollten ähnliche Konzepte sicherlich auch für Druckereien adaptierbar sein, bei denen es um die schlanke Abwicklung von Druckaufträgen geht.

Dabei sind die MFPs ja nicht nur für administrative Aufgaben geeignet. Im Einzelhandel beispielsweise werden die Maschinen eingesetzt, wenn sich ein Outsourcing der oft kleinen Druckaufträge nicht lohnt oder der Aufwand für die Herstellung eines druckreifen PDFs zu hoch erscheint. Denn die neuen Generationen von Farbdruckern und MFPs ermöglichen den stückgenauen Druck von Werbematerialien, Plakaten, Bannern, Folien, Hinweisschildern und Etiketten inhouse auf einer Vielzahl von Formaten und Materialien.

Darüber hinaus ermöglichen Softwareplattformen, Werbemittel zentral zu planen, zu verwalten und für den Druck an Filialen zu verteilen. Das reduziert Aufwand und Kosten. Dabei ermöglichen Lösungen wie das OKI Color Correct Utility oder der PS Gamma Adjuster ein Farbmanagement, bei dem sich Profile abspeichern lassen. Statt Farben am Drucksystem individuell anzupassen, werden sie vom Druckertreiber mit den entsprechenden Werten zum Drucker gesendet.

Smarte Software-Integration sorgt also dafür, über das Druckmanagement Zeit und Kosten einzusparen. Drucklösungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

*Der Autor Heiko Thomsen ist Senior Manager Product Marketing bei OKI.*

➔ [www.oki.com](http://www.oki.com)



FREEWARE

PREMIUM

# ONLINE TOOLS

GANZ HEISS



- PDF Preflight
- Color Preflight
- ISO↔PSO Converter



Auf die Website **online-tools.ch** gehen, den kostenlosen **Connector herunterladen** und loslegen: Preflights, Analysen und Konvertierungen pfannenfertig aus der Cloud. Einfacher war eine sichere Druckproduktion noch nie. Gleich ausprobieren!

www.online-tools.ch

PDFX-ready

Die PDFX-ready Online Tools werden unterstützt von

  


  


  
